Teddy-Freddy

Text: Margit Sarholz & Werner Meier Musik: Margit Sarholz & Werner Meier

| A D | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Ja, so ein Teddybär, ja, der hat's | s oft schwer |
| A D | |
| Er sitzt oft tagelang, ganz allein | daheim |
| Α , | D |
| Weil er nichts sagen kann, sons | t würd' er vielleicht schrei'n: |
| E A | |
| "Ich bin doch kein - kein Legoste | ein!" |
| A | Α |
| Könnt' er reden, würd' er sagen, | . dass er Langeweile hat |
| A D |) |
| Und so ein ödes Teddyleben, to | tal satt |
| Α [|) |
| Darum nimmt der Flori seinen T | eddy immer mit |
| E | A |
| Bei jedem Schritt und Tritt seine | n Teddy-Freddy mit |
| | |
| | |
| D | Α |
| Drum hat's der Freddybär übe | erhaupt nicht schwer |
| E D | A |
| Ja, so mag er's gern, so ein To | eddybär |

Ja, auch im Sandkasten ist der Freddy mit dabei
Ou, war'n die gestern dreckig, aber alle zwei!
Floris Mama greift zu und haut die Kleider rein im Nu
In die Waschmaschinentrommel und den Teddy gleich dazu
"Mensch, Mama! Das kannst du doch nicht machen," schreit der Flori erschrocken
"Zu den dreckigen Sachen, zu den stinkigen Socken!
Mein Freddy braucht doch keine - Waschprogramme!
Komm, Freddy, komm! Wir gehen in die Badewanne."

Als jeden Tag auf Erden getragen, gedrückt und geknuddelt zu werden?

Denn was kann es Schöneres geben, in einem Teddybärleben

Teddy-Freddy

Text: Margit Sarholz & Werner Meier Musik: Margit Sarholz & Werner Meier

| Α | D | |
|-----------------------------------|---|-----------------------|
| In der Wanne spiel'r | n die Zwei, sie fahr'n raus auf's Meer | |
| Α | D | |
| | itän und der Freddy ganz klar: sein See | bär |
| Fis | H | |
| Und nachts träumt d | lann der Flori, er segelt grad vorbei an <i>i</i> | Afrika |
| Fis | Н | |
| Da fällt ihm plötzlich Fis | auf: "Ou, Mann! Der Freddy ist nicht da H | a!" |
| Der sitzt jetzt wohl a Fis | llein daheim und schaut auf's Meer hina H | aus |
| Und weint sich ganz | allein seine Knopfaugen aus! | |
| Fis | Н | |
| Der Flori will grad Be | efehl zum Umkehr'n geben | |
| Fis | Н | |
| Da wacht er auf und | direkt neben | |
| | E | |
| Ihm auf'm Kissen lie | gt sein Teddy dort | Α |
| A | _ | |
| Una prummt zutriea | en: "Böh, alles klar, keine Panik Mann, | alle iviann an Bord!" |

Tipps & Tricks:

Gemütliches Lied, für Gitarre, Klavier und Kanapee bestens geeignet und für alle einsamen Teddys dieser Welt geschrieben.